

<b>Beschlussvorlage</b>	
- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
<b>Drucksachen-Nr.</b>	
1710513	
<b>Externe Dokumente</b>	<b>Eingang Ratsbüro</b>
Plan	10.02.2017

<b>Betreff</b>
Erschließung des Haltepunktes UN Campus durch die Buslinien 610 und 611

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>Stellenplanmäßige Auswirkungen</b>
<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Verwaltungsinterne Abstimmung	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 61	10.02.2017	gez. Schlottmann
Amt 33	07.02.2017	gez. Borchert
Amt 66	07.02.2017	gez. Esch
Amt 68	08.02.2017	gez. Fuchs
Dez. III	09.02.2017	gez. Wiesner
Genehmigung/Freigabe durch OB/Amt 01	13.02.2017	gez. Sridharan

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat 9 = Anhörung	2 = Empf. an Rat 6 = Anreg. an HA 10 = Stellungnahme	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Z. *</b>	
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	01.03.2017		4	
Bezirksvertretung Bonn	07.03.2017		1	

## Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Begründung genannten Maßnahmen zur neuen Linienführung der Buslinien 610 und 611 im Bereich des neuen Haltepunktes Bonn - UN Campus in einer Bürgerversammlung vorzustellen.

## Begründung

Mit Beschluss des Rates zum Nahverkehrsplan Bonn 2008 vom 17.12.2007 (DS.-Nr.: [0713060EB11](#)) wurde eine neue Linienführung der Buslinien 610 und 611 über den neuen Haltepunkt Bonn UN Campus (alte Arbeitstitel: Haltepunkt Bonn Regierungsviertel, Haltepunkt Bonn Bundesviertel) beschlossen. Im Angebotskonzept Bus 2008 (DS.-Nr.: [0713060ED2](#), Seite 11) heißt es zu den Linien 610 und 611 jeweils u. a. „mittelfristig zur Verknüpfung mit der DB am Haltepunkt Bundesviertel Führung der Linie über Straßburger Weg, Joseph-Beuys-Allee, Walter-Flex-Straße zur Heussallee; dazu Bau einer Busschleuse im Straßburger Weg und Aufweitung der Walter-Flex-Straße notwendig“.

Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 26.01.2017 (DS.-Nr.: [1710011](#)) ist bereits der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Walter-Flex-Straße am Haltepunkt Bonn UN Campus beschlossen worden. Ebenfalls ist

mit diesem Beschluss auch eine Bürgerinformationsveranstaltung für die städtischen Ergänzungsmaßnahmen beschlossen worden, in der die hier dargestellten Maßnahmen ebenfalls vorgestellt werden sollen.

Der Fahrweg der Linien 610 und 611 wird sich durch die neue Linienführung in jeder Richtung um etwa 230 Meter verlängern, die Fahrzeit um ein bis zwei Minuten. Um den längeren Linienweg ohne dauerhaften Mehraufwand an Fahrzeugen und Personal einrichten zu können, ist ein hindernisfreies Befahren sicherzustellen. Dazu sind folgende Maßnahmen notwendig:

## **1. Straßburger Weg**

An der Kreuzung Rheinweg / Straßburger Weg / Joseph-Beuys-Allee wird die Einfahrt in den Straßburger Weg mit Verkehrszeichen 267 „Verbot der Einfahrt“ unterbunden mit Ausnahme des Buslinienverkehrs und des Radverkehrs (Zusatzschilder). Die gleiche Ausschilderung erfolgt aus Richtung Norden auf Höhe des geplanten Neubaus Bundeskanzlerplatz. Hierdurch soll vermieden werden, dass es zu Durchgangsverkehr im Straßburger Weg kommt.

Die Einführung der neuen Buslinienführung über den Straßburger Weg fällt wahrscheinlich in die Zeit der Bauarbeiten für das geplante Bauvorhaben am Bundeskanzlerplatz. Die Verwaltung ist in Gesprächen mit dem Investor, um im Rahmen der Abstimmungen zu den Bauabläufen eine reibungslose Befahrung des neuen Buslinienwegs während der Bauphase sicherzustellen.

Nach Beendigung der Hochbaumaßnahme wird gemäß der Planungen der Straßburger Weg in diesem Bereich neu hergestellt. Die Straße wird leicht in Richtung Bahntrasse verlagert. Sie bekommt aber eine für den Busverkehr ausreichend breite Fahrbahn von 6,5 m. Zudem wird in diesem Abschnitt eine neue barrierefreie Bushaltestelle als Alternative zur Haltestelle „Bundeskanzlerplatz“ errichtet, um insbesondere das umliegende Areal gut zu erschließen. In dem Bereich zwischen dem neuen Hochhaus und der Wohnbebauung auf dem Straßburger Weg soll im Rahmen der Baumaßnahme eine Busschleuse eingerichtet werden, die verhindert, dass der Straßburger Weg durch den übrigen Kraftfahrzeugverkehr zur Durchfahrt genutzt werden kann. Die Erschließung für die Anwohner bleibt über die Eduard-Pflüger-Straße und Coburger Straße sichergestellt.

Im Rahmen des Konzeptes für Bonner Radschnellwegverbindungen prüft die Verwaltung im Straßburger Weg eine Verbesserung der Fahrradinfrastruktur durch eine Fahrradstraße oder eine Verbreiterung des vorhandenen Radweges.

## **2. Joseph-Beuys-Allee**

Straßenraumbeobachtungen und -zählungen (u.a. am 28.01.2016 und 06.10.2016) haben ergeben, dass während der Schrankenschließung am Bahnübergang Rheinweg längere Rückstaus auf der Joseph-Beuys-Allee

entstehen. Insbesondere in den Spitzenstunden am Nachmittag stauen sich häufig 15 und mehr PKW auf, an denen Busse nicht vorbeifahren könnten. Die Weiterfahrt in Richtung Straßburger Weg wäre so grundsätzlich behindert und Verspätungen der Busse wären die Folge. Zur Vermeidung dieses Problems hat die Verwaltung zwei Varianten erarbeitet:

#### **a. Busspur Joseph-Beuys-Allee**

Für die Einrichtung einer Busspur auf der Joseph-Beuys-Allee vor der Einmündung in den Rheinweg müssten auf einer Länge von rund 50 m die Fahrbahn auf der Ostseite aufgeweitet und 4 bis 5 Bäume gefällt werden sowie 3 Parkplätze dort entfallen. Auf Grund dieses erheblichen Eingriffs in die bestehende Allee hat die Verwaltung eine Alternative gefunden.

#### **b. Einbahnstraße**

Um in der Joseph-Beuys-Allee eine ungehinderte Durchfahrt der Busse Richtung Straßburger Weg zu gewährleisten, schlägt die Verwaltung auf der Joseph-Beuys-Allee (von Walter-Flex-Straße bis Rheinweg) eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Walter-Flex-Straße vor. Nur Busse dürfen diesen Abschnitt in beiden Richtungen befahren. Eine ähnliche Verkehrsführung kann schon jetzt während der bestehenden Baustelle zum Haltepunkt UN Campus beobachtet werden.

Der Bahnübergang Rheinweg soll in Fahrtrichtung Kessenich gesperrt werden, um so Durchgangsverkehr durch die angrenzenden Wohngebiete der Paul-Clemen-Straße und des Rheinwegs zu verhindern. Hierzu ist gegebenenfalls noch das Einverständnis der DB bzw. des Eisenbahnbundesamtes einzuholen. Da in der nachmittäglichen Spitzenstunde nur bis zu max. 200 Kfz die Fahrtrichtung „belasten“, kann das übergeordnete Straßennetz diese geringen zusätzlichen Verkehre aufnehmen. Es werden auch in dem o.g. Straßennetz an den betreffenden Einmündungen/Kreuzungen keine nennenswerten Beeinträchtigungen erwartet.

### **3. Walter-Flex-Straße**

Verkehrszählungen haben gezeigt, dass regelmäßig größere Rückstaus auf der Walter-Flex-Straße an der Kreuzung mit der B 9 entstehen, die vor allem durch linksabbiegende Fahrzeuge verursacht werden. Da die Fahrbahn (4,75 m) zu schmal ist und ein Bus nicht vorbei am Stau in Richtung Heussallee fahren könnte, müssen hier Fahrbahnverbreiterungen vorgenommen werden.

Daher hat die Verwaltung zunächst die Wegnahme der Linksabbiegemöglichkeit an dieser Stelle geprüft und musste feststellen, dass die Leistungsfähigkeit des Trajektknotens nicht mehr gewährleistet wäre, da hier Mehrverkehre von der Marie-Kahle-Allee kommend auftreten würden.

Aus diesem Grunde soll die Walter-Flex-Straße von der Einmündung der Paul-Clemen-Straße bis zur Kreuzung mit der B 9 eine separate Linksab-

biegespur erhalten. Hierfür muss entweder der Mittelstreifen mit 6 Bäumen entfallen oder eine Erweiterung der Fahrbahn in den südlichen Gehwegbereich erfolgen. In letzterer Variante könnten die dort entfallenden Bäume an Straßenrand ersetzt werden. Bei Entfall des Mittelstreifens würde eine Situation geschaffen, wie sie auf der gegenüberliegenden Seite auf der Heussallee zu finden ist.

### **Bauzeit / Umsetzung**

Es wird nicht möglich sein, das gesamte vorgeschlagene Maßnahmenpaket bis zum Fahrplanwechsel am 10.12.2017 umzusetzen.

(1) Durch die Baumaßnahmen am Straßburger Weg / Bundeskanzlerplatz kann die Busschleuse erst nach der dreijährigen Bauzeit des neuen Bürokomplexes gebaut werden. Bis dahin erfolgt lediglich die Beschilderung. Es ist nicht auszuschließen, dass bis zu Herstellung der Busschleuse Fahrer vorschriftswidrig den Straßburger Weg befahren. Wegen der eindeutigen Beschilderung und der möglichen Einschränkungen durch Baumaßnahmen wird dies jedoch vorübergehend für vertretbar gehalten.

(2) Die Sperrung der Joseph-Beuys-Allee aus Richtung Süden kann über die Beschilderung als Einbahnstraße rechtzeitig erfolgen. Der Zeitpunkt der Sperrung des Bahnübergangs Rheinweg aus Richtung Osten für den motorisierten Individualverkehr ist noch abhängig von den geschilderten Abstimmungen.

(3) Für die vorgeschlagene Einrichtung des Linksabbiegers an der Walter-Flex-Straße ist aufgrund der baulichen Maßnahmen eine Umsetzung einer der beiden Varianten bis zum Fahrplanwechsel unwahrscheinlich. Dadurch kann es übergangsweise in den Spitzenstunden zu Verzögerungen für den Busverkehr aufgrund der geschilderten Rückstausituation kommen.

Mögliche negative Folgewirkungen durch eine stufenweise Umsetzung sollen nach Auffassung der Verwaltung vorübergehend in Kauf genommen werden, da ansonsten die Linienführung erst zum nächsten Fahrplanwechsel geändert werden könnte. Diese wäre aufgrund der Bedeutung des neuen Haltepunktes UN Campus und dessen Anbindung an das städtische ÖPNV-Netz besonders nachteilig.

Grundsätzlich sollen alle Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt werden.

Im Hinblick auf die Weltklimakonferenz (06.-17.11.2017) und eine vorzeitige Inbetriebnahme des DB-Haltepunkts UN-Campus prüft die Verwaltung, mit kleineren temporären Maßnahmen auch eine vorzeitige Busanbindung sicherzustellen.